

ABC der Tiere Sprachbuch

Herausgegeben von

Klaus Kuhn

Bearbeitet von

Klaus Kuhn, Kerstin Mrowka-Nienstedt

Illustriert von

Heike Treiber



In dieses Buch darf nicht hineingeschrieben werden.

 **Mildenberger**

Inhalt

Wir sind in Klasse 4

●	<i>Wir sind in Klasse 4 – Verantwortung übernehmen</i>	Gesprächsanlass: Aufgabenverteilung in der Schule	6
●●	<i>Wir sind in Klasse 4 – Verantwortung übernehmen</i>	Neue Aufgaben in der Klasse Hitliste	7
●●	<i>Comic lesen und verstehen</i>	Comic	8
●●●	<i>Konkrete und abstrakte Nomen</i>	Konkrete und abstrakte Nomen	9
●●●	<i>Nomen mit den Nachsilben -ung, -heit, -keit, -nis</i>	Nomen auf -ung, -heit, -keit, -nis	10
●●	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	11
●●	<i>Eine Bildergeschichte schreiben</i>	Geschichte schreiben	12
●●	<i>Eine Bildergeschichte überarbeiten</i>	Geschichte überarbeiten Schreibkonferenz	13
	<i>Was habe ich gelernt? – 1</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	14

Feuer, Wasser, Erde, Luft

●●	<i>Feuer, Wasser, Erde, Luft – Das Feuer</i>	Gedicht	16
●	<i>Feuer, Wasser, Erde, Luft – Das Feuer</i>	Szenisches Gestalten	17
●●	<i>Gegenwart</i>	Gegenwart	18
●●	<i>Lang oder kurz?</i>	Doppelter Mitlaut	19
●●●	<i>Schriftliche und gesprochene Vergangenheit</i>	Schriftliche und gesprochene Vergangenheit	20
●●●	<i>Schriftliche und gesprochene Vergangenheit</i>	Schriftliche und gesprochene Vergangenheit	21
●●	<i>Lang oder kurz?</i>	Verben mit zwei Wortstämmen Doppelter Mitlaut	22
●●	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	23
●●	<i>Einen Versuch beschreiben</i>	Versuchsbeschreibung	24
●●●	<i>Eine Versuchsbeschreibung überarbeiten</i>	Versuchsbeschreibung überarbeiten Schreibkonferenz	25
	<i>Was habe ich gelernt? – 2</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	26

Manchmal fühle ich mich ...

●	<i>Gefühle sind wie Farben</i>	Gesprächsanlass: Gefühle	28
●●	<i>Adjektive mit den Nachsilben -ig, -lich, -isch, -sam</i>	Adjektive auf -ig, -lich, -isch, -sam	29
●●●	<i>Adjektive – Vergleichsstufen</i>	Adjektive – Vergleichsstufen	30
●●	<i>Zusammengesetzte Adjektive</i>	Zusammengesetzte Adjektive	31
●●	<i>Satzglieder</i>	Satzglieder	32
●	<i>Prädikat und Subjekt</i>	Prädikat und Subjekt	33
●●	<i>ie in Wortfamilien</i>	ie in Wortfamilien	34
●	<i>Fremdwörter auf -ieren</i>	Fremdwörter auf -ieren	35
●	<i>Texte erschließen – Redewendungen</i>	Redewendungen	36
●●	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	37
●●	<i>Eine Erlebnisgeschichte schreiben</i>	Geschichte schreiben Ideenspinne	38
●●	<i>Eine Erlebnisgeschichte überarbeiten</i>	Geschichte überarbeiten Schreibkonferenz	39
	<i>Was habe ich gelernt? – 3</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	40

Im Lauf der Zeit

●●	<i>Zeit der Burgen und Ritter</i>	Gesprächsanlass: Burganlage Legende lesen	42
●●	<i>Zeit der Burgen und Ritter</i>	Gesprächsanlass: Burganlage Beschreibung zuordnen	43
●●	<i>Satzglied: Ortsangabe</i>	Satzglied: Ortsangabe	44
●●	<i>Satzglied: Zeitangabe</i>	Satzglied: Zeitangabe	45
●	<i>Personalpronomen</i>	Personalpronomen	46
●	<i>Auslautverhärtung</i>	Auslautverhärtung	47
●●	<i>Wortfeld sehen</i>	Wortfeld sehen	48
●●	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	49
●●	<i>Ein Rezept verstehen und schreiben</i>	Rezept verstehen und schreiben	50
●●	<i>Ein Rezept überarbeiten</i>	Rezept überarbeiten Schreibkonferenz	51
	<i>Was habe ich gelernt? – 4</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	52

● Sprechen und Zuhören ● Schreiben ● Richtig schreiben ● Lesen – mit Texten und Medien umgehen ● Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalt

Mädchen – Jungen

● Mädchen – Jungen	Gesprächsanlass: Mädchen – Jungen	54
●● Wörtliche Rede mit vorangestelltem Redebegleitsatz	Wörtliche Rede mit vorangestelltem Redebegleitsatz	55
●● Wörtliche Rede mit nachgestelltem Redebegleitsatz	Wörtliche Rede mit nachgestelltem Redebegleitsatz	56
● Wörtliche Rede mit nachgestelltem Redebegleitsatz	Redebegleitsatz	57
● Wen- oder Was-Ergänzung	Wen- oder Was-Ergänzung	58
● Wem-Ergänzung	Wem-Ergänzung	59
●● z oder tz, k oder ck?	z oder tz, k oder ck?	60
●● Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden	Richtig schreiben	61
●● Personen beschreiben	Personen beschreiben	62
●● Eine Personenbeschreibung überarbeiten	Personenbeschreibung überarbeiten Schreibkonferenz	63
Was habe ich gelernt? – 5	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	64

Arbeit und Beruf

●● Arbeit und Beruf – Das will ich werden	Gesprächsanlass: Berufswünsche Sprachen	66
●● Arbeit und Beruf – Das will ich werden	Gesprächsanlass: Berufswünsche Sprachen	67
●● Zukunft	Zukunft	68
●● Zweiteiliges Prädikat	Zweiteiliges Prädikat	69
●● Wörter mit ß	Wörter mit ß	70
● Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden	Richtig schreiben	71
●● Die eigene Meinung begründen	Meinung begründen	72
●● Die eigene Meinung begründen	Plakat gestalten Schreibkonferenz	73
Was habe ich gelernt? – 6	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	74

Entdecker verändern die Welt

●● Entdecker verändern die Welt	Gesprächsanlass: Entdeckerinnen und Entdecker	76
●● Sich im Internet informieren	Sich im Internet informieren	77
●● Die vier Fälle	Die vier Fälle	78
● Die vier Fälle	Die vier Fälle	79
●● Ableiten: a – ä, au – äu	Ableiten: a – ä, au – äu	80
●● Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden	Richtig schreiben	81
●● Eine Abenteuergeschichte schreiben	Geschichte schreiben Schreibkonferenz	82
●● Einen Text überarbeiten – Wortfeld fahren	Einen Text überarbeiten – Wortfeld fahren	83
Was habe ich gelernt? – 7	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	84

Fantastisches und Märchenhaftes

●● Fantastisches und Märchenhaftes – szenisches Spiel	Gesprächsanlass: Märchen	86
●● Fantastisches und Märchenhaftes – szenisches Spiel	Szenisches Spiel	87
● Vorsilben – zweiteilige Prädikate	Vorsilben – zweiteilige Prädikate	88
●● Mehrfach zusammengesetzte Wörter	Mehrfach zusammengesetzte Wörter	89
●● Das silbentrennende h	Das silbentrennende h	90
●● Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden	Richtig schreiben	91
●● Kreatives Schreiben	Kreatives Schreiben Kopfkino	92
●● Kreatives Schreiben	Kreatives Schreiben	93
Was habe ich gelernt? – 8	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	94

Inhalt

Tiere und Natur erleben und entdecken

•••	<i>Tiere und Natur erleben und entdecken</i>	Gesprächsanlass: Wild lebende Tiere und Pflanzen	96
•••	<i>Ein Diagramm lesen und verstehen</i>	Diagramm lesen und verstehen	97
•••	<i>Das Dehnungs-h</i>	Das Dehnungs-h	98
•••	<i>Das Dehnungs-h</i>	Das Dehnungs-h	99
•••	<i>Wörter mit doppeltem Selbstlaut</i>	Wörter mit doppeltem Selbstlaut	100
•••	<i>Komma als Aufzählungszeichen</i>	Komma als Aufzählungszeichen	101
•••	<i>Merkhilfen</i>	Merkhilfen	102
•••	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	103
•••	<i>Fabel</i>	Textart: Fabel	104
•••	<i>Fabel</i>	Fabel: Aufbau	105
•••	<i>Fabeln – Tiere mit menschlichen Eigenschaften</i>	Merkmale einer Fabel	106
•••	<i>Eine Fabel schreiben</i>	Fabel schreiben Schreibkonferenz	107
	<i>Was habe ich gelernt? – 9</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	108

Orte – nah und fern

•••	<i>Orte – nah und fern</i>	Gesprächsanlass: Sehenswürdigkeiten in Europa	110
•••	<i>Bindewörter</i>	Bindewörter	111
•••	<i>Max und Moritz – Vorläufer des Comics</i>	Comic	112
•••	<i>Dialekte in Deutschland</i>	Dialekte	113
•••	<i>Satzgliederproben</i>	Erweiterungsprobe, Weglassprobe, Klangprobe	114
•••	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	115
•••	<i>Aufforderungen und Bitten formulieren</i>	Höflich sprechen	116
•••	<i>Adressatenbezogen schreiben</i>	Adressatenbezogen schreiben	117
	<i>Was habe ich gelernt? – 10</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	118

Medien

•••	<i>Medien</i>	Gesprächsanlass: Medien	120
•••	<i>Projekt Klassenzeitung – Mindmap</i>	Projekt Klassenzeitung – Mindmap	121
•••	<i>Klassenzeitung – Gestalten mit dem Computer</i>	Klassenzeitung – Gestalten mit dem Computer	122
•••	<i>Klassenzeitung</i>	Klassenzeitung	123
•••	<i>Wörter mit Besonderheiten</i>	Wörter mit Besonderheiten	124
•••	<i>Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden</i>	Richtig schreiben	125
•••	<i>Werbung</i>	Gesprächsanlass: Werbung	126
•••	<i>Ein Werbeplakat gestalten</i>	Plakat gestalten	127
•••	<i>Diskutieren – Werbung: pro und kontra</i>	Diskutieren	128
•••	<i>Einen argumentierenden Text schreiben</i>	Argumentieren	129
	<i>Was habe ich gelernt? – 11</i>	Eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle; Lerntagebuch	130

Jahreszeiten

Frühling

•••	<i>Jahreszeiten – Frühling</i>	Lied Haiku	132
•••	<i>Frühling – Wildkräuter</i>	Textverständnis	133

Sommer

•••	<i>Sommer – ein Wachsgedicht schreiben</i>	Wachsgedicht Textverständnis	134
•••	<i>Sommer – lecker und lustig</i>	Textverständnis Lied	135

Inhalt

Herbst

● ●	<i>Herbst – Rätsel</i>	Lied Rätsel	136
● ●	<i>Herbst – Herbstmädchen</i>	Tanka Textverständnis	137

Winter

● ●	<i>Winter – Akrostichon</i>	Lied Akrostichon	138
● ●	<i>Winter – Vogelfütterung</i>	Textverständnis	139

● Sprechen und Zuhören ● Schreiben ● Richtig schreiben ● Lesen – mit Texten und Medien umgehen ● Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Lernen lernen

<i>Miteinander sprechen – einander zuhören</i>	Miteinander sprechen – einander zuhören	140
<i>Kooperatives Lernen: Ich – Du – Wir</i>	Kooperatives Lernen: Ich – Du – Wir	141
<i>Ein Lerngespräch führen</i>	Lerngespräch	142, 143
<i>Einen Vortrag halten</i>	Vortrag halten	144, 145
<i>Ein Buch vorstellen</i>	Buchvorstellung	146
<i>Richtig schreiben mit den Häuschen A B C</i>	Häuschen A B C	147
<i>Richtig schreiben üben</i>	Richtig schreiben üben	148
<i>Mit dem Wörterbuch arbeiten</i>	Nachschlagen	149
<i>Üben mit Wortkarten</i>	Üben mit Wortkarten	150
<i>Texte abschreiben und überprüfen</i>	Richtig abschreiben und überprüfen	151
<i>Schreibkonferenz</i>	Schreibkonferenz	152, 153
<i>Internet</i>	Regeln und Tipps	154, 155
<i>Wörterliste</i>		156 – 164
<i>Wichtige Fachbegriffe</i>		165 – 167

Bildquellenverzeichnis

168

Übersicht der Themenbereiche im Lesebuch und Sprachbuch

169

Die Symbole bedeuten



Klassengespräch



Partner- oder Gruppenarbeit



Ich – Du – Wir



Über Lernen sprechen



Rollenspiel

Aufgaben* im

1. Anforderungsbereich 1
2. Anforderungsbereich 2
3. Anforderungsbereich 3



Die Schatztruhe

In der Schatztruhe befinden sich Regeln oder die Erklärung wichtiger Begriffe.



Der Methodenkoffer

Der Methodenkoffer beschreibt verschiedene Methoden zur Erarbeitung eines Themas oder zur Lösung eines Rechtschreibproblems.

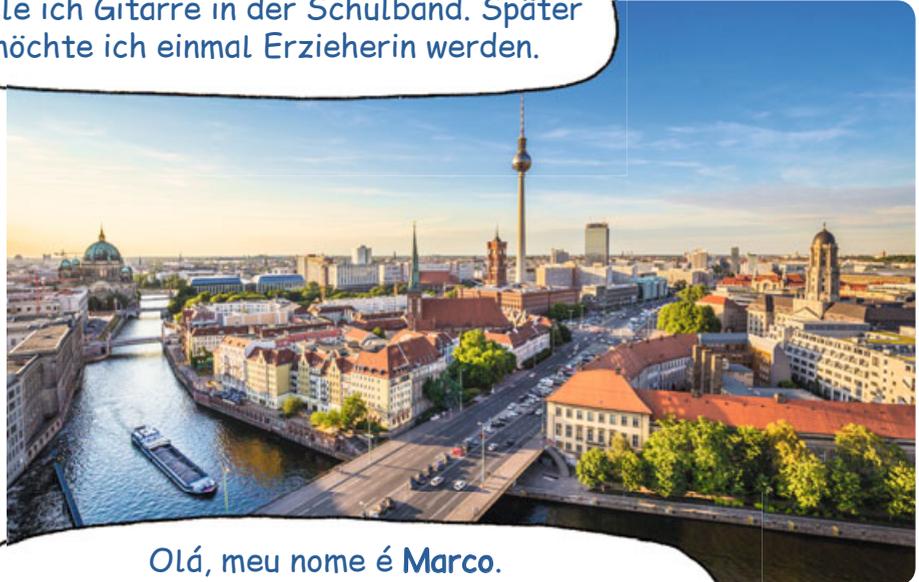
* Die Aufgaben orientieren sich an den Anforderungsniveaus der Bildungsstandards und Lehrpläne der Bundesländer

Die Symbole für den Unterrichtseinsatz sind Empfehlungen. Auch bei den Aufgaben ohne Symbole kann die Sozialform an den Unterrichtsverlauf angepasst werden.

Arbeit und Beruf – Das will ich werden



Hallo, ich heiße **Luna**.
Ich wohne in Berlin. Nach der Schule
spiele ich Gitarre in der Schulband. Später
möchte ich einmal Erzieherin werden.



Olá, meu nome é **Marco**.
[ola, me-u nome e Marco]
Ich wohne in Rio de Janeiro / Brasilien. Manchmal
durchsuche ich morgens die Mülltonnen nach
Essensresten. Nachmittags putze ich die
Windschutzscheiben von Autos.
Mein Traum ist es, Fussballprofi zu werden.



Name:
Heimatland:
Alltag:
Sprache:
Berufswunsch:

1. Hier stellen Kinder aus verschiedenen Kontinenten ihre Berufswünsche vor. Lies die Beiträge der Kinder.



2. Ich: Was erzählen die Kinder über sich?

Schreibe zu jedem Kind einen Steckbrief.

Du: Vergleicht eure Notizen.

Sucht das Heimatland der Kinder auf dem Globus, einer Weltkarte oder im Internet (siehe Seite 154/155).

Wir: Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und sprecht darüber.

Hujambo, jina langu ni **Maabade**.
 [hudschambo, dschina langu ni Maabade]
 Ich wohne in der Nähe von Mombasa / Kenia.
 Nach der Schule helfe ich
 meinem Vater in der Küche. Er ist Koch
 in einem Hotel. Später werde ich
 auch als Koch arbeiten.



こんにちは、ゆきです。
 [konnichiwa, **Yuki** desu]
 Ich wohne in Tokio / Japan. Nach der Schule erhalte
 ich Zusatzunterricht, weil ich das beste Gymnasium
 der Stadt besuchen möchte. Später werde ich
 Rechtswissenschaften studieren und eine
 erfolgreiche Anwältin sein.



3. Wie sieht dein Alltag aus? Was ist dein Berufswunsch?
 Notiere Stichwörter.

4. Vergleicht euer Leben und eure Berufswünsche mit dem
 Alltag und den Wünschen der Kinder aus anderen Ländern.

5. Vergleicht die Sprachen der vier Kinder. Was fällt euch auf?

6. Wie begrüßt ihr euch in eurer Mundart?

7. Kennt ihr Begrüßungen in weiteren Sprachen?
 Recherchiert im Internet.

Zukunft



1. Schreibe die Verben ab und setze sie in die Gegenwart:
ich werde leben – ich lebe

„Ich **werde** auf einem Bauernhof mit vielen Tieren **leben**.
Dort **werde** ich als Erzieherin arme Kinder **betreuen**.
Gemeinsam **werden** wir die Tiere **füttern**.
Im Herbst **werden** wir Äpfel und Kartoffeln **ernten**.
Wir **werden** zusammen viel Spaß **haben**.“

2. Schreibe Marcos Zukunftspläne mit Verben in der Zukunft ab.

„Ich in eine Fußballschule .

Ein berühmter Fußballtrainer mich .

Als Fußballprofi ich viel Geld .

Meine Familie in einem großen Haus .

Wir in viele ferne Länder .“



Zukunft

Zukunft ist die Zeit, die vor uns liegt. Wir bilden die Zeitform Zukunft mit einer Personalform von werden und der Grundform des Verbs:
ich werde spielen
du wirst gehen

werde gehen wird entdecken werde verdienen
wird wohnen werden reisen

3. Schreibe den Text ab und setze die Verben in die Zukunft. Vergleiche die Ergebnisse mit deinem Partner.

„Ich **schließe** mein Studium als Beste **ab**.
In einer großen Firma **erhalte** ich eine Spitzenposition.
Ich **heirate** einen erfolgreichen Mann.
Wir **wohnen** in einer großen Eigentumswohnung in Tokio.
Am Fujiyama **kaufen** wir uns ein Wochenendhaus.“

4. Was ist Luna, Marco und Yuki für ihre Zukunft wichtig? Vergleiche die Zukunftspläne der Kinder.

5. Erzähle in der Gruppe, wie du dir deine Zukunft vorstellst. Benutze die Zeitform Zukunft.



Zweiteiliges Prädikat

1. Schreibe den Text ab und unterstreiche die zweiteiligen Prädikate.

„Ich möchte wie mein Vater Koch werden.
Ich werde meine Schule abschließen.
Dann will ich eine Lehre in einem Restaurant machen.
Meinen Lohn werde ich sparen.
Später möchte ich mit meinem Vater zusammen ein
Restaurant eröffnen.“



2. Bilde Sätze mit zweiteiligen Prädikaten. Verwende jeweils ein Hilfsverb und ein Verb in der Grundform.

wollen
müssen
dürfen
können
sollen

früh schlafen
in die Schule gehen
Geschirr abwaschen
ins Kino gehen
Fahrrad fahren

3. Maabades Freund lebt mit seinem Stamm in der Savanne. Schreibe den Text ab und setze passende zweiteilige Prädikate ein.

„Ich bin Hirte. Ich ● Ziegen und Schafe ●.
Die Tiere ● zu den Wasserlöchern ●.
Mit 18 Jahren ● ich Krieger ●.
Dann ● ich meine Familie vor Raubtieren und
Überfällen ●.
Wenn die Tiere kein Gras mehr finden, ● ich neues
Weideland ●.“

müssen beschützen sollen auskundschaften
können werden müssen hüten
sollen getrieben werden

-  4. Wie stellen sich Maabade und sein Freund ihre Zukunft vor? Schreibt Stichwörter auf und vergleicht.

Zweiteiliges Prädikat

Prädikate können aus einem **Hilfsverb** und einem Verb in der Grundform bestehen:
Ich **werde** arbeiten.
Ich **habe** gearbeitet.
Ich **muss/darf/will/möchte** arbeiten.

Wörter mit ß



1. Sprecht die Wörter laut:
- Wie klingen die s-Laute?
 - Woran erkennt ihr, ob ein Wort mit s oder ß geschrieben wird?

2. Schreibe die Wörter auf den Karten in eine Tabelle.

	
Nase	Straße

3. s oder ß? Bilde die zweisilbige Form und entscheide.
Glas – Gläser, Spaß – Späße

Gla	Spa	Gru	Prei
Flo	Lo	Krei	Strau

4. Bilde zusammengesetzte Nomen.
gießen – Kanne: Gießkanne

gießen	grüßen	Gerät	Kanne
schießen	reißen	Karte	Stange
stoßen	beißen	Zange	Stand
schließen	schweißen	Verschluss	Fach

Nur in der zweisilbigen Form können wir entscheiden, ob der s-Laut wie bei einer Biene oder einer Schlange klingt.

Richtig schreiben – Wortarten unterscheiden

Besuch auf der Rettungswache

Die Klasse 4c will sich über den Beruf Notfallsanitäter informieren. Deshalb haben die Kinder Fragen vorbereitet. Mit ihrer Lehrerin besuchen sie eine Rettungswache. Nach der Begrüßung führt die
5 Sanitäterin die Klasse herum. Im Büro wartet der Wachleiter auf eingehende Notrufe. In der Fahrzeughalle steht ein großer Rettungswagen. Die Sanitäterin schließt die Tür auf und zeigt den Kindern den Innenraum des Fahrzeugs. Sie erklärt: „Wir müssen innerhalb von
10 zwölf Minuten am Einsatzort eintreffen.“

Draußen auf dem Hof stellen die Kinder ihre Fragen. Anschließend bedanken sich alle bei der Sanitäterin und winken ihr zum Abschied zu.



1. Aus welchen Wörtern bestehen die zusammengesetzten Nomen? Schreibe so:
die Rettungswache: die Rettung – die Wache
2. Schreibe alle Wörter mit ß auf.
3. Sprich die Wörter silbenweise und schreibe den Text gut lesbar mit zwei Farben ab.
4. Schreibe die Verben in der Grundform, der Gegenwart, in der schriftlichen und gesprochenen Vergangenheit und in der Zukunft auf.
wollen: er will, er wollte, er hat gewollt, er wird wollen

informieren führen
stehen schließen stellen

-  5. Übe den Text als Diktat (siehe Seite 148).



Die eigene Meinung begründen

Bei dem Besuch auf der Rettungswache hat Malte sich viele Notizen gemacht.

Beruf: Notfallsanitäter

- fährt mit Rettungswagen zum Einsatzort
- muss Blut und Verletzte sehen können
- leistet Erste Hilfe, bis der Notarzt kommt
- begleitet Patienten bis ins Krankenhaus
- kontrolliert Fahrzeug
- besondere Einsatzgebiete: Luft, Berge, Höhlen, Wasser
- Dienst: rund um die Uhr und am Wochenende, Bereitschaftsdienst
- muss fit sein: Kranke tragen, Wiederbelebung durchführen



1. Malte und Max sprechen über den Beruf Notfallsanitäter. Malte nennt Gründe dafür, Max nennt Gründe dagegen. Führe mit einem Partner das Gespräch fort.



Die eigene Meinung begründen

- Was ist deine Meinung?
- Sammle Gründe und Beispiele, die dafür und die dagegen sprechen.
- Ordne die Gründe.
- Formuliere deine Meinung und begründe. Berücksichtige auch die Gründe, die dagegen sprechen.

2. Was ist dein Traumberuf? Sammle Gründe für diesen Beruf und schreibe sie stichwortartig in eine Tabelle. Schreibe auch auf, was dagegen spricht.

dafür	dagegen



3. Stellt eure Traumberufe in der Gruppe vor.

Die Schüler der Klasse 4c gestalten Plakate über ihre Traumberufe. Malte hat aufgeschrieben, warum er Notfallsanitäter werden möchte.

✚ Notfallsanitäter ✚

Später möchte ich einmal Notfallsanitäter werden, weil ich Menschen helfen möchte. Wenn ein Unfall passiert ist, trifft zuerst der Notfallsanitäter mit dem Rettungswagen am Unfallort ein. Dort kümmert er sich um die Verletzten, bis der Notarzt kommt. Auf der Fahrt ins Krankenhaus kümmert er sich um den Verletzten und beruhigt ihn. Es macht mir nichts aus, Blut zu sehen. Weil Unfälle immer passieren können, bin ich auch bereit, nachts und an Wochenenden Bereitschaftsdienst zu übernehmen. Ich finde es außerdem interessant, das Fahrzeug und die technischen Geräte zu kontrollieren.



Notruf
112

4. Wie hat Malte sein Plakat gestaltet? Sprecht über:
 - Schriftart/Schriftgröße/Schriftfarbe
 - Fotos/Bilder
5. Lies den Text. Welche Gründe nennt Malte für seinen Traumberuf?
6. Schreibe einen Text über deinen Traumberuf. Die Stichwörter, die du bereits gesammelt hast, helfen dir dabei.
7. Stelle deinen Text in der Schreibkonferenz vor und überarbeite deinen Text.
8. Gestalte ein Plakat über deinen Traumberuf.

Was habe ich gelernt? – 6

Zukunft (Seite 68)

1. Bilde mit den Wörtern Sätze in der Zukunft.

ich – lange schlafen

du – ins Kino gehen

er – Lieblingsbuch lesen

wir – Fahrradtour machen

ihr – zum Essen gehen

sie – eine Wanderung unternehmen

2. Schreibe sinnvolle Sätze. Überlege bei jedem Satz, ob du die schriftliche Vergangenheit oder Zukunft verwenden musst.

zu seinem letzten Geburtstag

Juni

ein neues Fahrrad

bekommen

übermorgen

die Klasse 4c

den Verkehrsübungsplatz

besuchen

im nächsten Monat

die Kinder

die Radfahrprüfung

ablegen

vor 70 Jahren

wenige Kinder

ein eigenes Fahrrad

besitzen

3. Schreibe die Sätze ab und ergänze sie mit passenden Verben in der Gegenwart, in der schriftlichen Vergangenheit oder in der Zukunft.

Nächste Woche ● wir einen Ausflug ●.

Letztes Jahr ● wir Burg Falkenstein.

Vor 100 Jahren ● nur wenige Leute Urlaub.

Heute ● es den ganzen Tag.

Wie ● das Wetter morgen ●?

Gerade ● es an der Tür.

besuchen

regnen

unternehmen

machen

klingeln

werden

Zweiteilige Prädikate (Seite 69)

4. Bilde Sätze in der er-Form und unterstreiche die Teile des Prädikats.

sollen: den Brief einwerfen die Tasche hereintragen das Buch aufschlagen

müssen: den Computer herunterfahren das Licht ausmachen den Freund anrufen

wollen: die Jacke ausziehen ein Gedicht vortragen das Zelt aufstellen

dürfen: lange aufbleiben Fußball spielen ein Eis essen

5. Schreibe den Text ab und unterstreiche die Prädikate.

Aysuns Traumberuf

Aysun möchte einmal Ärztin wie ihre Mutter werden. Einmal durfte sie die Mutter ins Krankenhaus begleiten. Die Mutter zeigte ihr die Instrumente und Aysun durfte den weißen Arztkittel anziehen. Zum Schluss fotografierte die Mutter Aysun im weißen Kittel.

Wörter mit ß (Seite 70)

6. Schreibe zuerst eine zweisilbige Form auf und entscheide: s oder ß.

Hau ● Gru ● Spa ● hei ● Gla ● Fu ● Strau ● Lo ●
gro ● er lö ● t er hei ● t sü ● Gra ● Flo ● Gle ● Klo ●

Die eigene Meinung begründen (Seite 72, 73)

7. Schreibe einen Text: Mein Lieblingshobby
Was ist deine Meinung? Welche Gründe gibt es dafür und dagegen?
8. Stelle einem Partner deinen Text vor und überarbeite ihn.



Lerntagebuch

- Schreibe in dein Lerntagebuch, was du gelernt hast.
- Beurteile, wie gut du die Aufgaben kannst. Male 😊 😐 😞.
- Was möchtest du noch üben?



Wortliste

Abschied
außer
Begrüßung
betreuen
Erzieherin
Fahrzeug
Lehre
Lohn
Notfall
Sanitäter
schließen
Spaß
stoßen
Überfall
verdienen

Was habe ich gelernt?

- Ich kann die Zeitform Zukunft bilden.
- Ich kann zweiseitige Prädikate erkennen.
- Ich schreibe Wörter mit ß richtig.
- Ich kann meine Meinung begründen.

Das möchte ich noch bis ... üben:

Miteinander sprechen – einander zuhören

Wenn wir miteinander sprechen, wenden wir uns einander zu.

- Ich spreche laut und deutlich.

- Ich bleibe beim Thema.

- Ich begründe meine Meinung.



- Ich höre meinem Partner aufmerksam zu.

- Ich unterbreche meinen Partner nicht.

Wenn wir uns austauschen, gehen wir auf den Beitrag des anderen ein.

- Ich beantworte die Fragen höflich und gehe auf die Vorschläge ein.

- Ich stelle Fragen und mache Vorschläge.

Ich meine, dass ...

Kannst du das genauer erklären?

Ich könnte mir vorstellen, dass ...

Meinst du, dass ...?

- Ich überdenke meinen Standpunkt und übernehme Vorschläge.

- Ich wiederhole mit meinen eigenen Worten.

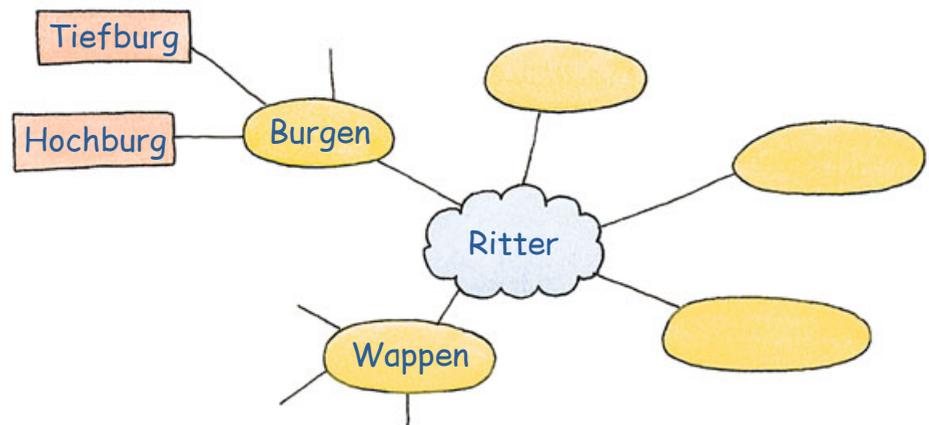
Ich finde deinen Vorschlag gut, weil ...

Du meinst, dass ...

Ich finde interessant, dass ...

Einen Vortrag halten

Die Schüler der Klasse 4c wollen einen Vortrag zum Thema Ritter halten.



1. Erstelle eine Mindmap zum Thema.
2. Zu welchem Oberbegriff möchtest du einen Vortrag halten? Wähle aus.
3. Informiere dich über dein Thema in Sachbüchern, im Internet, in Wissenssendungen oder DVDs:
 - Kläre unbekannte Begriffe.
 - Schreibe das Wichtigste in Stichworten auf.
 - Sammle passende Bilder.



4. Schreibe deinen Vortrag auf Karteikarten:

- Nummeriere die Karteikarten.
- Stelle zuerst dein Thema vor.
- Schreibe höchstens drei Sätze auf eine Karteikarte.

5. Übe deinen Vortrag zunächst alleine:

Lerne die Sätze auf den Karteikarten auswendig, bis du sie flüssig vortragen kannst.

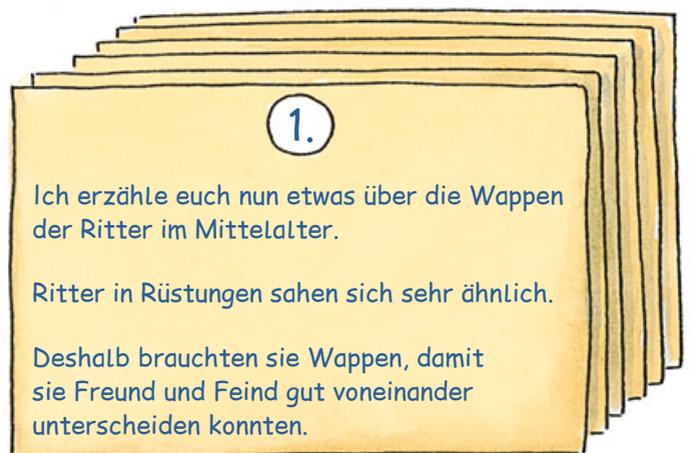
6. Halte den Vortrag vor einem Zuhörer und beachte die Tipps.

Zeige während des Vortrags auf die Bilder, die du gesammelt hast.

Dein Zuhörer gibt dir Rückmeldung:

- Was war gut?
- Worauf musst du achten?

Wenn du möchtest, kannst du dich mit einem Handy aufnehmen lassen.



Tipps zur Aussprache

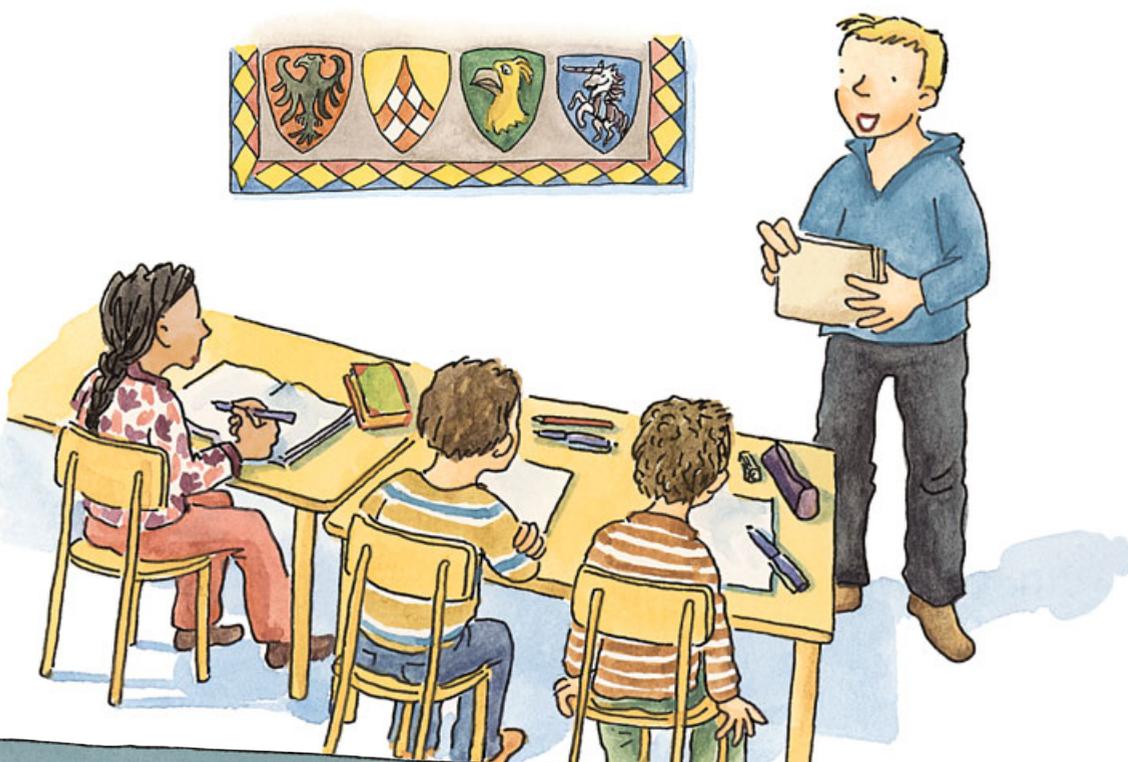
- Sprich laut und deutlich.
- Sprich nicht zu schnell.
- Mache eine Pause am Ende eines Satzes.

Tipps zur Körperhaltung

- Stelle dich ruhig vor die Zuhörer.
- Schau deine Zuhörer an.
- Halte die Karteikarten in Bauchhöhe.

7. Halte deinen Vortrag vor der Klasse.

Beantworte im Anschluss die Fragen deiner Mitschüler.





Im Internet kannst du:

- Viele Informationen finden
- Bilder und Filme ansehen
- Dich mit anderen austauschen

Informationen finden

Wenn du dich im Internet informieren willst, nutze immer eine Suchmaschine für Kinder und Jugendliche. Lass dir von einem Erwachsenen helfen. Gemeinsam könnt ihr die Suchmaschine finden, die dir am besten gefällt. Schreibe in das Suchfeld einen oder mehrere Begriffe und klicke auf Suchen.

Im Internet findest du viele Informationen. Nicht alles, was im Internet steht, ist wahr.

So überprüfen wir, ob Informationen richtig sind:

- Ich suche die Information noch auf einer anderen Seite.
- Ich schaue auch auf andere Seiten, die mir die Suchmaschine genannt hat.
- Ich prüfe, ob mir die Internetseite bekannt ist.
- Bei wichtigen Fragen versuche ich die Antwort auch in Büchern zu finden oder mit Erwachsenen zu besprechen.

1. Wer hat bei der Fußballweltmeisterschaft 2016 die meisten Tore geschossen? Welche Suchbegriffe musst du in das Suchfeld eingeben? Probiere es aus.

Ball Fußball Torschützenkönig meiste Tore
Weltmeisterschaft 2016 Tore schießen
WM Ergebnisse Fußballweltmeisterschaft

2. Finde im Internet die Antworten auf folgende Fragen. Vergleiche eure Ergebnisse.

Wer war der erste Mensch auf dem Mond?

Wo stehen die Pyramiden?

Wie hoch ist das höchste Gebäude der Welt?

Bilder und Filme ansehen

Im Internet findest du viele Bilder, Filme und auch Spiele. Viele dieser Angebote sind kostenlos, viele müssen bezahlt werden und einige versuchen dich zu betrügen.

4. Lest die folgenden Situationen. Was dürft ihr anklicken? Sprecht darüber.

- Ich sehe viele Bilder meines Lieblingsstars, darauf steht „Jetzt kaufen“.
- Bevor ich das Spiel starten kann, muss ich meine E-Mail-Adresse angeben und „Absenden“ klicken.
- Auf der Webseite, auf der ich auch mit meinen Eltern Filme ansehe, ist ein neuer Film hinterlegt mit dem Symbol „Starten“.

Dich mit anderen austauschen

Wir können uns in E-Mails, Chats und sozialen Netzwerken austauschen. So kommen wir in Kontakt mit bekannten und unbekanntenen Personen.

5. Was gilt im Internet? Besprecht euch.

- Im Internet kann ich alles sagen.
- Wenn ich die andere Person nicht kenne, muss ich nicht höflich sein.
- Ich bin misstrauisch, wenn andere Personen etwas über mich wissen wollen.
- Wenn jemand meine Adresse und Telefonnummer haben möchte, gebe ich sie ihm sofort.
- Ich schreibe nichts Schlechtes über andere Personen.

Wichtige Regeln online

- Überprüfe Informationen und Webseiten.
- Klicke nicht vorschnell und unüberlegt.
- Gib keiner fremden Person deine E-Mail, deinen Namen oder deine Adresse und triff dich nicht mit Personen, die du nur aus dem Internet kennst.
- Sei auch gegenüber unbekanntenen Personen freundlich und höflich.
- Hole deine Eltern oder Lehrer zu Hilfe, wenn dir etwas komisch vorkommt.

